

FÜR DEN SOMMER FÜR DIE REISE

Ich

DER HOCHSTAPLER
IGNATZ **Strassnoff**

KART. Mk. 2.—

Leinen Mk. 3.—

Starker Band, bestes Holzfr. Papier, wirkungsvoller Streifband

Z Sonderangebot: 40% u. 11/10

DER VORLÄUFER EINES HARRY DOMELA

Jos. Singer Verlag A.-G., Berlin NO 43

Rundfunk und Reclam

Woche vom 24. Juni bis 1. Juli 1928

		U.-B. Nr.
Breslau Gleiwitz	28./6. <i>Der Postillon von Lonjumeau</i> (Aus d. Stadttheater Breslau)	2749
Deutsche Welle, Köln	24./6. <i>Haydn: Die Jahreszeiten</i>	6415
Hamburg Bremen Hannover, Kiel	26./6. <i>Der Barbier von Sevilla</i> (Vom Städt. Opernhaus Hannover)	2937
	29./6. <i>Kraatz und Neal: Der Hochtourist</i>	6779
Köln	1./7. <i>Martha</i>	5153
Wien, Graz Klagenfurt Innsbruck Linz	26./6. <i>Die lustigen Weiber von Windsor</i> (Aus dem Akademietheater)	4982
	29./6. <i>Tannhäuser</i> (Aus der Wiener Staatsoper)	5636

Unterrichtsbeispiele aus der Arbeitsschule
Herausgegeben von Th. Göhl

Z

Z

Neuerscheinungen

Hefte V und VII wichtig für Lehrmittelhandlungen,
Buchhandlungen mit Lehrerkundschaft usw. usw.

Neue Wege im Sprachunterricht

Verwendung symbolischer Farben

Von Leonhard Ulshöfer. Mit praktischen Bei-
spielen für den deutschen und französischen
Sprachunterricht. 38 farb. Tafeln u. 58 S. Text.
(21,5 cm) **Rm. 2.40**

Für die Hand der Schüler: Legetafel dazu
(30,5 : 21,5 cm) mit 70 Legefeldern und 73
verschiedenfarbige Legescheiben im Durch-
messer von je 2 cm (Ges. gesch.) **Rm. 0.80**

Hier wird zum ersten Mal die Farbe in den Dienst der Sprach-
erlernung gestellt. An Hand farbiger Symbolscheiben für die
verschiedenen Zeiten soll die sprachliche Form mit dem Auge
erfaßt werden. Die Erkenntnis senkt sich durch die Sinne ins
Unterbewußtsein und schafft so am Sprachgefühl. Die durch
Ulshöfer festgelegten Farben sind aus der Praxis des Arbeits-
unterrichts herausgewachsen und mit gutem Erfolg er-
probt. Die Stellung des Zeitwortes in den Mittelpunkt erzeugt
Verständnis für den Satzzusammenhang und führt zu leben-
diger Bewegung und selbsttätiger Aktivität. Die Gruppierung
der Symbole gibt reichlich Gelegenheit zu Sprachübungen, wie
denn überhaupt die Verwendungsmöglichkeit sehr vielseitig
ist. Und die Hauptsache: es wird dem sonst so gefürchteten
Sprachunterricht eine fesselnde Seite abgewonnen! Die Ver-
wendung der symbolischen Farben bringt einen frischen, fröh-
lichen Geist und geweckte Anteilnahme in den an sich oft
langweiligen deutsch- oder fremdsprachlichen Unterricht. Mehr-
jährige Beobachtung hat gezeigt, daß ein Unterricht nach die-
sem originellen System der Farbensymbolik die Schüler sicherer
in den Geist der Sprache eindringen läßt und ihnen die Aus-
sageweisen und die so schwierige Unterscheidung der Zeiten
des Zeitwortes erleichtert. Für Theoretiker und Praktiker eine
wahre Wohltat! Die allgemein methodischen und psycholo-
gischen Überlegungen sind so tief verankert und die Gedanken
über die Verwendung der symbolischen Farben beim Sprach-
unterricht von solch leuchtender Klarheit und zwingender Schärfe,
daß die Arbeit von Ulshöfer als eine bedeutsame Veröffentli-
chung gekennzeichnet werden muß, die wirklich neue Wege zeigt.

*

Erdkundl. Werkarbeit

I. Teil: Deutschland u. allgem. Grundbegriffe

Bearbeitet von Dr. E. Silber und Studienrat
K. Hils. 18 zum Teil farbige Tafeln u. viele
in den Text eingedruckte Abbildungen. 103
Seiten Text (21 : 15 cm) **Rm. 2.70**

Das vorliegende Werk bringt in zwangloser Zusammenstellung
Beiträge zum Arbeitsunterricht in der Erdkunde. Weder
Vorlage noch methodische Schablone will die Arbeit sein, son-
dern sie soll dem Lehrer Anregung geben für sein eigenes
Schaffen, und Mitteilung sein von Versuchen der Verfasser:
Liebe zur deutschen Heimatscholle bei den Schülern zu entfachen.
Es handelt sich hier um eine hochbedeutsame Arbeit!

*

Ich bitte reichlich zu bestellen. Bestellzettel — auch
für die früher erschienenen Hefte — ist beigegeben.

J.F. Schreiber
ESSLINGEN $\frac{1}{n}$